

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2005)

Heft: 3

Rubrik: Aargau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex-Verband Aargau, Bachstrasse 85b, 5001 Aarau, Telefon 062 824 64 39,
Telefax 062 824 68 88, E-Mail spitexaargau@bluewin.ch, www.spitexag.ch

Delegiertenversammlung: Wahl und Tarifverhandlungen

Im Zentrum der Delegiertenversammlung vom 11. Mai in Rheinfelden standen die Wahl von Sibyl Jaggy als neues Vorstandsmitglied, die Kreditbewilligung für eine Strategieentwicklung sowie die Tarifverhandlungen mit Santésuisse. 62 von 76 Spitex-Organisationen waren vertreten.

(FB) Im Kurbrunnensaal der Stadt Rheinfelden konnten 112 stimmberechtigte Delegierte aus den Spitex-Organisationen und rund 40 Gäste begrüsst werden. Vertreterinnen und Vertreter von Partnerorganisationen, wie auch eine Delegation der Stadtbehörde sowie Grossrätinnen und Grossräte des Bezirks Rheinfelden, beehrten uns mit ihrer Präsenz, was auf eine gute Verankerung der Spitex auf allen Ebenen schliessen lässt. Grussbotschaften wurden von Hans Bachmann, Präsident der Spitex Rheinfelden, und Béa Bieber, Vertreterin des Stadtrats, überbracht. Die statutarischen Geschäfte wie Jahresberichte, Rechnung und Budget passierten diskussionslos und ohne Gegenstimmen.

Neues Vorstandsmitglied

Nach der Demission von Maria Blättler (siehe Schauplatz 2/2005) wählten die Delegierten Sibyl Jaggy einstimmig als neues Vorstandsmitglied. Mit ihr ist eine

kompetente Persönlichkeit in den Vorstand gewählt worden, ist sie doch ausgewiesene Pflegefachfrau und langjährige Leiterin der Krankenpflege im Spitex-Verein Untersiggenthal. Wir wünschen Sibyl Jaggy viel Erfolg und Befriedigung in ihrem neuen Amt und heissen sie im Vorstand herzlich willkommen.

Wie im Schauplatz 2-2005 berichtet, geht das Projekt «Spitex-Verband Aargau 2005 PLUS» nach der erfolgten Mitgliederbefragung in die zweite Phase. Das externe Beraterteam war an der Delegiertenversammlung präsent und erläuterte die Analyse der Umfrage im Detail. Ebenso wurde aufgezeigt, in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht und wie in den kommenden Monaten die Strategieentwicklung angegangen werden soll. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel wurden von der Delegiertenversammlung diskussionslos und ohne Gegenstimme bewilligt.

Rege Diskussion

Das Tätigkeitsprogramm des Spitex-Verbandes für die kommenden Monate wurde von den Delegierten zur Kenntnis genommen und einstimmig verabschiedet. Einzig der Punkt Tarifverhandlungen mit Santésuisse gab zu reger Diskussion Anlass. Bereits im Rahmen der Mitgliederbefragung im Rahmen des Projekts «Spitex-Verband Aargau 2005 PLUS» wurde seitens der Spitex-Organisationen klar geäussert, dass die künftige Finanzierung und damit auch die Pflgetarife, ein brennendes Thema bei der Basis sind. Die Delegierten nahmen Kennt-



Neu im Vorstand des Spitex-Verbandes Aargau: Sibyl Jaggy.

nis vom derzeitigen Stand der Verhandlungen mit den Krankenkassensicherern, die in den nächsten Wochen in die entscheidende Phase geht. Ein erstes Angebot von Santésuisse mit einer Erhöhung der Tarife von je 2 Franken pro Tarifstufe, vermag die aufgelaufene Teuerung zwar teilweise auszugleichen, eine Verbesserung im interkantonalen Vergleich kann mit dieser Anpassung jedoch nicht erreicht werden.

Obwohl sich die Stundenansätze mit den übrigen Kantonen in der Santésuisse-Region Mitte durchaus vergleichen lassen, ergeben die Unterschiede der abrechenbaren Zeiteinheiten einen deutlich tieferen Durchschnittsertrag im Aargau, als in den übrigen Kantonen. Um die Durchschnittswerte der umliegenden Kantone

einigermassen erreichen zu können, verlangt der Spitex-Verband Aargau für die Abklärung und Beratung Fr. 65.– (bisher 60), für die Untersuchung und Behandlung Fr. 60.– (bisher 54), für die Grundpflege instabil/komplex Fr. 60.– (bisher 54) und für die Grundpflege stabil/einfach Fr. 47.– (bisher 45) pro Stunde. Diese Begehren wurden Santésuisse Aargau-Solothurn bereits schriftlich eingereicht. Seitens der Delegierten wurde klar festgehalten, dass diese Forderung dem absoluten Minimum und einem echten Bedürfnis der Spitex-Organisationen entspreche, und dass die Forderung der Verbandsspitze durch einen Beschluss der Delegiertenversammlung zu untermauern sei. Einem entsprechenden Antrag eines Delegierten stimmte die Versammlung denn auch einstimmig zu.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung, beim Aperitif im Innenhof des Stadthauses von Rheinfelden, und dem anschließenden Nachtessen, kam nebst einer angeregten Diskussion auch der gemütliche Teil nicht zu kurz. Dem organisierenden Spitex-Verein Rheinfelden gebührt auch an dieser Stelle der beste Dank für die Organisation der diesjährigen Delegiertenversammlung, ebenso der Stadt Rheinfelden für die Spende des Aperitifs. □

SPI?? ? HOME CARE / RAI

HABEN SIE
SCHON DIE
LÖSUNG ?



DISTLER G M B H

ZWINGERSTRASSE 22 CH - 4053 BASEL
Tel. 061 - 333 0 333 FAX 061 - 333 0 461
www.distler.ch E-MAIL info@distler.ch

SPITEX KOMPETENZ AUS EINER HAND !

Aba|Spitex®

ABACUS Gesamtlösung für innovative Spitex-Organisationen

Detailinformationen zur Software und Dienstleistungen erhalten Sie unter

W DATA.CH

QUALITÄT DURCH PLANUNG